

# Monatsbericht der Deutsch-Griechischen Versammlung (DGV)

September 2014

---

## Inhalt

- I      Experteneinsätze in Griechenland
- II     Experteneinsätze in Deutschland
- III    Aktuelles
- IV    Ankündigungen

## I. Experteneinsätze in Griechenland

### 1. **Bürgermeister Frank Edelmann, Steinach** **29. September bis 1. Oktober 2014 in Thessaloniki**

- Fortführung der Gespräche zu Fragen der aktiven Bürgerkommunen

Ziel der Gespräche ist, eine neue Kultur der Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung der Bürgerschaft gemeinsam zu entwickeln. Zum ersten Mal fand ein Treffen der Stadtverwaltung mit den gewählten Bezirksbeiräten statt. Dabei geht es, den Servicegedanken der Verwaltung in der Praxis zu verankern. Das geschieht mit dem One-Stop-Shop, einer zentralen Anlaufstelle. Bisher mussten Bürger, Vereine und Organisationen für die Genehmigung und Durchführung einer Veranstaltung ca. zehn verschiedene Stellen in der Verwaltung kontaktieren. Durch das neu geschaffene Veranstaltungsmanagement mit dem One-Stop-Shop steht nun ein einziger Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Stadtverwaltung ist für dieses neue Verfahren offen und hat bereits organisatorische Schritte eingeleitet. Die Verwaltung hat begonnen, mit den Stadtteilen und ihren Vertretern in einen offenen Dialog zu treten: Eine neue Erfahrung der Bürger mit Ihrer Stadtverwaltung. Dieser Ansatz stärkt das Engagement der zivilgesellschaftlichen Aktivitäten in der Stadt und wird in anderen Bereichen fortentwickelt.

### 2. **Landrat Gerhard Bauer vom 26. bis 27. September 2014 auf der Peloponnes**

- Unterzeichnung einer Vereinbarung (MoU) über die Zusammenarbeit der Region Peloponnes und dem Landkreis Schwäbisch-Hall



*Unterzeichnung des MoU  
(Bild aus [www.arcadialive.gr](http://www.arcadialive.gr))*

Die Vereinbarung ist ein Zeichen der engen und freundschaftlichen Verbundenheit beider Regionen. Sie wird als Ergebnis der bisherigen Arbeit verstanden und ist von dem beiderseitigen Willen der raschen Umsetzung bestimmt. Anwesend waren zahlreiche Bürgermeister aus der Region sowie Vertreter der Peripherie. Es besteht Einigkeit, dass folgende Themen gemeinsam angegangen werden:

- Austausch im Bereich Ausbildung
- Abfallwirtschaft und Recycling
- Kultureller und sozialer Austausch
- Tourismus, Forcierung alternativer Formen und Verlängerung der Saison
- Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte

Es wurde konkret vereinbart, bei EU-Förderanträgen sich eng abzustimmen. Schwäbisch-Hall verfügt auf diesem Gebiet über eine langjährige Erfahrung. Im Rahmen der DGV sind Begegnungen zum Erfahrungsaustausch von Bürgermeistern aus der Region Peloponnes und dem Landkreis Schwäbisch-Hall geplant.

### **3. Deutsch-griechischer Jugendworkshop vom 26. bis 28. September in Thessaloniki**

- 16 Jugendprojekte in der Realisierungsphase



*Gruppenbild Jugendworkshop*

---

Oberbürgermeister a.D. Thomas Fettback, Biberach, hat gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung 16 deutsch-griechische Jugendprojekte vorgestellt. Insgesamt haben sich 10 der 16 Projektträger, die aus dem Netzwerk der DGV hervorgegangen sind, auf dem Workshop getroffen. Die Projekte sind auf kommunaler Ebene angesiedelt. Das Angebot richtet sich besonders an die 93 Opfergemeinden in Griechenland, die im zweiten Weltkrieg schweres NS-Unrecht erlitten haben.

Das von Thomas Fettback entwickelte Konzept erfüllten die Teilnehmer mit Leben. Aus den Projektideen entstanden umsetzbare Projekte. In sieben Fällen können jetzt Projektanträge gestellt werden. Bei drei Projekten soll nochmals ein Treffen stattfinden, bevor entsprechende Projektanträge gestellt werden können. Bei allen zehn Projekten ist die weitere Begleitung durch die DGV erwünscht.

Die Projekte beinhalten sowohl den klassischen Jugendaustausch zwischen Schulen als auch den Austausch zwischen einer der wenigen freiwilligen Feuerwehren Griechenlands und einer deutschen freiwilligen Feuerwehr. Angedacht ist auch die Gründung einer Juniorfirma zur Direktvermarktung von hochwertigem Olivenöl.

Es war eine Begegnung, bei der alle Beteiligten voneinander profitieren haben. Der kommunale Ansatz der DGV erreicht die Jugendlichen in ihrem Umfeld. Die DGV trägt mit dieser Arbeit zum Aufbau eines gemeinsamen deutsch-griechischen Jugendwerks bei.

#### 4. Delegationsreise des Nationalparks Harz vom 1. bis 6. September 2014 nach Rodopi

- Nationalpark Harz unterstützt den Nationalpark Rodopi beim Aufbau des sanften Tourismus



*Gegenseitige Besuche von  
Delegationen in den Nationalparks  
Rodopi (NLPR) und Harz (NLPH).*

---

Landrat a. D. Hans-Joachim Wintjen, Berlin, hat sich mit einer Delegation aus dem Harz auf dem Weg in den Nationalpark Rodopi gemacht. Rodopi liegt in einer Waldlandschaft von Nordgriechenland, in der Nähe von Drama. Bereits seit 2013 stehen sich Vertreter des Nationalparks Harz und des Nationalparks Rodopi in regelmäßigen Austausch. Ziel ist, den Nationalpark Rodopi als touristischen Anziehungspunkt zu stärken. Die Konzepte im Harz sind sehr erfolgreich und geben viele Anregungen für die griechische Seite. Dazu gehören: Besucher-Management und Entwicklung der Naturvielfalt (Flora und Fauna, Hochmoore, heiße Quellen) und Tierwelt (Bienenvölker, Bären und Wölfen).

Die Vertreter Griechenlands unter Leitung des stellv. Gouverneurs Patakakis und den Bürgermeistern aus Drama, Christodoulos Mamsakos und Paranesti, Aliko Sotiriadou, vereinbarten einen Informations- und Personalaustausch. Im Netzwerk der DGV haben sich zwei Partner zusammengeschlossen, die beide voneinander lernen.

## II. Experteneinsätze in Deutschland

### 1. **Koordinierungstreffen der deutschen Bürgermeister in Stuttgart und Einweihung des ersten Bürgermeisterbüros in Deutschland**



---

*Unter Beteiligung des Bürgermeisters von Thessaloniki, Yionnis Boutaris, wurde Anfang September 2014 das erste Bürgermeisterbüro in Deutschland (Stuttgart) eingeweiht.*

---



#### **Stuttgart:**

Im Rahmen des Koordinierungstreffen der deutschen Bürgermeister am 9. September 2014 in Stuttgart, wurde das erste Bürgermeisterbüro in Deutschland eingeweiht. Schwerpunkt des Büros ist, das Angebot der Praxisaufenthalte für griechische Bürgermeister und Kommunalexperten in Deutschland auszubauen, um das gegenseitige Verständnis zu vertiefen.

Der Gedankenaustausch unter Beteiligung von drei griechischen Bürgermeistern, Yannis Boutaris, Thessaloniki, Georgios Lazouras, Kalavrita, Ioannis Grypiotis, Evrota hat zum Ausdruck gebracht, dass die DGV bereits viel auf den Weg gebracht hat. Der kommunale Austausch hat sowohl in Deutschland als auch in Griechenland spürbar zur Verbesserung des Klimas geführt. Die lebhaften Redebeiträge zu konkreten Arbeitsfeldern bestätigen erfolgreiche Kooperationen trotz unterschiedlichen Rechtsrahmens.

Zur Weiterentwicklung der DGV haben die Teilnehmer fünf Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, die paritätisch besetzt werden. Im Mittelpunkt dabei steht die Struktur der DGV. Bei der nächsten Konferenz, der DGV V im Frühjahr 2015, stellen die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse zur Diskussion.

Es bestand auch Einigkeit darüber, griechische Bürgermeister und Kommunalexperten verstärkt Einblicke in die Organisation und Arbeit deutscher Kommunen anzubieten. Die Umsetzung dieses Auftrags erfolgt durch die Bürgermeisterbüros in Griechenland und Deutschland.

<http://www.gemeindetag-bw.de/download/redirect.php?dlid=5697>

---

---

*Wärme in Kälte  
verwandeln – eine  
moderne und effiziente  
Technologie wie  
geschaffen für  
Griechenland*

---

**2. Delegation aus Kreta, Attika und Westmakedonien besucht den Green Chiller Verband in Südthüringen vom 29. September bis 1. Oktober 2014**

Die griechische Delegation unter Leitung des Generalsekretärs der Region Kreta, Dr. Nikolaos Raptakis, folgte einer Einladung des Präsidenten des Green Chiller Verbandes, Roland Weidner. Das Interesse galt der neuen Green Chiller Technologie, durch die Wärme in Kälte zur Kühlung umgewandelt wird. Ein Beispiel der praktischen Anwendung sind die Stadtwerke der Stadt Meinigen.

Die konkreten Anwendungsbeispiele haben das Interesse der griechischen Delegation geweckt. Gemeinsam führen griechische und deutsche Ingenieure Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit der neuen Technologie bei zahlreichen Pilotprojekten in Griechenland durch. Die Ergebnisse werden sie Ende November präsentieren.

Zusätzlich wird das Bildungs-und Technologiezentrum Rohr mit einem griechischen Partner ein entsprechendes Zentrum auf dem Gebiet der Energieeffizienz und Green Chiller aufbauen.

Dies ist ein gelungenes Beispiel, wie deutsche und griechische Kommunen und Regionen neue Technologiefelder erschließen.

### **III. Aktuelles**

**1. Griechischer Staatspräsident Karolos Papoulias unterzeichnet eine Erklärung zum Aufbau eines Deutsch-Griechischen Jugendwerks**

Am 12. September 2014 unterzeichneten die Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und der griechische Botschafter Panayotis Zografos im Schloss Bellevue eine gemeinsame Absichtserklärung zur Gründung des Deutsch-Griechischen Jugendwerks.



*Unterzeichnung der Absichtserklärung  
(Bild aus [www.bundespraesident.de](http://www.bundespraesident.de))*

---

## 2. Gespräch mit griechischen Wirtschaftsminister Nikos Dendias

Am 20. August 2014 fand ein Gespräch zwischen dem neuen griechischen Wirtschaftsminister Nikos Dendias und dem Beauftragten der DGV, Hans-Joachim Fuchtel, in Berlin statt.



*Hans-Joachim Fuchtel und Nikos Dendias*

Inhalt des Gesprächs war ein allgemeiner Informationsaustausch zur wirtschaftlichen Lage Griechenlands. Es bestand Einigkeit, das kommunale Potential für die wirtschaftliche Entwicklung stärker zu nutzen und auf Fachebene eng zusammenzuarbeiten.

## 3. Antrag auf EU-Förderung zum Thema „Liquid Natural Gas - LNG“ eingereicht

Die Region Süd-Ägäis hat Interesse, das umweltverträgliche Liquid Natural Gas (LNG) im Schiffsverkehr zu nutzen. Sie hat mit Unterstützung der DGV Fördermittel für eine Machbarkeitsstudie bei der Generaldirektion MOVE der EU-Kommission beantragt.

Derzeit wird ein Konzept zur Umrüstung der Antriebssysteme von Schiffen von Diesel auf LNG entwickelt. Dies erfordert den Aufbau einer neuen Infrastruktur im Hafen Syros. Hierdurch werden neue und innovative Arbeitsplätze geschaffen. Längerfristiges Ziel ist, mit dem Einsatz von LNG die neuen Umweltstandards der EU nach 2020 zu erfüllen.

Bei der Umstellung auf die neue Technologie wird eine Zusammenarbeit mit einer deutschen Hafenstadt angestrebt.

## 4. Delegationsreise des Unterausschusses zu Fragen der Europäischen Union des Deutschen Bundestages vom 15. bis 18. September 2014 nach Griechenland und Austausch mit griechischen Bürgermeistern

Der Ausschuss des Deutschen Bundestages informierte sich bei seiner Griechenlandreise am 17. September 2014 über die Arbeit der DGV in Nordgriechenland. Im Mittelpunkt dabei stand ein Gespräch mit dem Beauftragten des griechischen Zentralverbandes der Kommunen (KEDE), Bürgermeister Yionnis Boutaris, Thessaloniki, sowie acht

weiteren Bürgermeistern aus der Region. Der Ausschuss interessierte sich sehr für die konkrete Arbeit der kommunalpolitischen Austausches. Im Ergebnis möchte der Ausschuss über die weitere Arbeit und deren Fortschritte unterrichtet werden.

Zum Abschluss gab es ein Zusammentreffen mit dem Verein Hellenic Silverstars, ältere Rückkehrer aus Deutschland, und dem Verein der Rückkehrer der zweiten Generation. Diese Vereine arbeiten eng mit der DGV zusammen, z.B. als Botschafter für duale Ausbildung und des bürgerschaftlichen Engagements.

**5. Gespräch mit dem Präsidenten der Griechischen Gesellschaft für Wartung von Eisenbahn-Rollmaterial (EESSTY) Stefanos Agiassoglou**

Der Präsident der EESSTY Stefanos Agiassoglou informierte den Beauftragten der DGV, PSts Hans-Joachim Fuchtel, über den Aufbau einer dualen Ausbildung auf dem Bahnsektor. Die griechische Bahn sieht in einer dualen Ausbildung eine Investition in die Zukunft. Sie ist in Zusammenarbeit mit der AHK und Kalliopi Charidoniou dabei, die Kurricula für Bahnausbildungsberufe zu entwerfen. Die Bahn möchte noch in diesem Jahr mit einer dual geprägten Ausbildung in Griechenland beginnen.

**6. Der Unterausschuss für Kultur- und Bildungspolitik des Deutschen Bundestages informiert sich über Erfahrungen der DGV zur dualen Ausbildung**

Am 22. September 2014 befasste sich der Ausschuss des Deutschen Bundestages mit dem Stand des Pilotprojekts zur beruflichen Bildung an der Deutschen Auslandsschule Thessaloniki. Der Beauftragte für die DGV, PSts Hans-Joachim Fuchtel, hat auf Einladung des Vorsitzenden, Dr. Peter Gauweiler, MdB, über die positiven Erfahrungen im Bereich der dualen Berufsausbildung berichtet.

In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der griechischen Seite ist es gelungen, zwei Berufsschulen mit dualem System aufzubauen. Die Akzeptanz dieser Schulen ist groß. Die Tür für die duale Ausbildung ist mit Unterstützung



der DGV geöffnet: Die Deutsch-Griechische Handelskammer (AHK) bereitet über 100 Auszubildene auf den Abschluss vor.

## IV. Ankündigungen

- **Pflege Urlaub Rhodos startet in die II Phase**



*Der Aufbau eines griechischen Pflegedienstes geht in die 2. Phase*

Mit der Wintersaison 2014/15 startet die 2. Phase des Pilotprojektes „Pflege Urlaub Rhodos“. Die Initiative richtet sich an die Zielgruppe pflegebedürftiger Menschen und deren betreuenden Familienangehörigen.

Informationen zu den vier geplanten dreiwöchigen Reiseternine erhalten Sie unter:

[www.PflegeUrlaub-Rhodos.eu](http://www.PflegeUrlaub-Rhodos.eu)

Telefon: 0049 (0)711 60 17 60 88

E-Mail: [info@PflegeUrlaub-Rhodos.eu](mailto:info@PflegeUrlaub-Rhodos.eu)

- **Delegation aus Thassos besucht Landkreis Reutlingen**

Zwischen dem Landkreis Reutlingen und der Insel Thassos besteht ein intensiver Praxisaustausch. Dazu kommt im November eine Delegation von der Insel nach Reutlingen. Im Mittelpunkt stehen moderne Technologien im Bereich der Abfallwirtschaft. Interesse besteht auch am Wandertourismus, um die Saison in Griechenland zu verlängern. Hierzu sind Gespräche mit dem Schwäbischen Albverein geplant.

- **Deutsch-Griechisches Lebensforum vom 8. Oktober bis 10. Oktober 2014 auf der Peloponnes**

Ziel der Veranstaltung ist, griechische Produzenten und deutsche Importeure zusammenzubringen. Akteure der DGV werden an dieser Veranstaltung teilnehmen, so auch die Partnerregion Schwäbisch Hall.

- **Fachkonferenz der Friedrich-Ebert Stiftung zur beruflichen Bildung am 13. Oktober 2014 in Thessaloniki**

Es geht um die Förderung und Implantierung der beruflichen Ausbildung in Griechenland.

#### Impressum

Herausgeber: Deutsch-Griechische Versammlung (DGV)  
Kooperationsstelle in Berlin und DGV Büro Griechenland, Thessaloniki

Redaktion: Andreas Frädrieh (V.i.S.d.P.)

Redaktionsanschrift: Kooperationsstelle der DGV im BMZ

Stresemannstr. 94, D-10963 Berlin

E-Mail: [andreas.fraedrich@grde.eu](mailto:andreas.fraedrich@grde.eu)

Tel.: +49 (0) 171 2736290 und +30 6979232324

DGV Büro Griechenland,

Argyroupoleos Straße 6

GR-57013 Oraiakastro/Thessaloniki

Tel.: +30 2310 69 21 15

Fax: +30 2310 69 21 99

E-Mail: [info@grde.eu](mailto:info@grde.eu)

HOME PAGE: <http://www.grde.eu>

FACEBOOK: [www.facebook.com/grde.eu](http://www.facebook.com/grde.eu)